

Broad Base. Best Solutions.



Verändern. Verbessern. Verdienen.

Bericht über das erste Halbjahr 2015

Zusammenfassung

- H1/2015: Höheres EBIT vor Sondereinflüssen von 15 Mio. € (H1/2014: 1 Mio. €) bei stabilem Umsatz von 655 Mio. €
- Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen führt zu Wertberichtigung
- Einsparungen aus SGL2015 erreichen 26 Mio. € in der Berichtsperiode und 183 Mio. € seit Beginn des Programms
- Ausblick auf das Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2015 bestätigt
- Vorstand und Aufsichtsrat beschließen beschleunigte Wachstumsstrategie für die Geschäftsbereiche GMS und CFM sowie rechtliche Verselbstständigung des Geschäftsbereichs PP innerhalb des Konzerns

Wichtige Kennzahlen (ungeprüft)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	655,1	655,2	0,0 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	61,1	40,9	49,4 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	15,0	1,1	> 100,0 %
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	2,3 %	0,2 %	–
Kapitalrendite (ROCE _{EBITDA}) ²⁾	7,2 %	4,7 %	–
Betriebsergebnis (EBIT)	9,5	–18,6	> 100,0 %
Konzernergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens	–85,0	–62,1	–36,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten unverwässert und verwässert (in €)	–0,22	–0,69	68,1 %

Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Bilanzsumme	2.067,2	2.170,3	–4,8 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	500,8	567,6	–11,8 %
Nettofinanzschulden	522,6	389,9	34,0 %
Verschuldungsgrad (Gearing) ³⁾	1,04	0,69	–
Eigenkapitalquote ⁴⁾	24,2 %	26,2 %	–

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz.

²⁾ EBITDA der letzten zwölf Monate vor Sondereinflüssen zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nettoumlaufvermögen).

³⁾ Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens.

⁴⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme.

Inhalt

3 Konzern-Zwischenlagebericht	29 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3 Wirtschaftliches Umfeld	30 Konzernbilanz
5 Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	32 Konzern-Kapitalflussrechnung
7 Geschäftsentwicklung	34 Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
22 Chancen und Risiken	35 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
25 Ausblick	45 Sonstige Informationen
28 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	47 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	47 Finanzkalender

Konzern-Zwischenlagebericht (ungeprüft)

Wirtschaftliches Umfeld

In seinem Weltwirtschaftsausblick vom Juli 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine globale Wachstumsprognose für das Jahr 2015 um 0,2%-Punkte auf 3,3 % zurückgenommen. Damit liegt die erwartete Wachstumsrate für das Jahr 2015 nun leicht unter den 3,4 %, die in den beiden vergangenen Jahren erreicht wurden. Unter relativen Gesichtspunkten, vor allem im Vergleich zur Prognose vom April 2015, haben sich die Wachstumsaussichten in 2015 für die entwickelten Länder (minus 0,3%-Punkte) etwas stärker eingetrübt als die für die Entwicklungs- und Schwellenländer (minus 0,1%-Punkte). Der IWF führt die negative Wachstumsrevision für das Jahr 2015 überwiegend auf die schwache Entwicklung im ersten Quartal in Nordamerika zurück. Einflussfaktoren, wie z. B. ein sehr strenger Winter mit den dadurch verbundenen Einschränkungen im Transportwesen sowie ein signifikanter Rückgang der Investitionstätigkeit im Ölsektor haben dazu geführt, dass die Wachstumserwartungen für die USA von 3,1 % auf 2,5 % im Jahr 2015 signifikant zurückgenommen wurden. Auf der anderen Seite sind die zugrunde liegenden Triebkräfte für eine Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität in den entwickelten Volkswirtschaften nach wie vor intakt; hierzu zählen günstige Finanzierungsbedingungen, eine neutralere Fiskalpolitik in der Eurozone, niedrigere Rohölpreise und eine weitere Verbesserung der Arbeitsmarktbedingungen.

Insgesamt überwiegen in den Augen des IWF in Bezug auf die Einflussfaktoren für das globale Wachstum nach wie vor die Risiken. Kurzfristige Risiken erwachsen aus der gestiegenen Volatilität der Kapitalmärkte und plötzlichen Veränderungen der Preise von verschiedenen Vermögensklassen. Unter mittelfristigen Gesichtspunkten, sowohl für die Industrie- als auch Schwellenländer, stuft der IWF ein nachlassendes Potentialwachstum als wichtigen Risikofaktor ein.

Unter regionalen Gesichtspunkten weisen die Industrieländer nach wie vor die größte Wachstumsdynamik auf, da deren Wachstum von lediglich 1,4 % im Jahr 2013 und 1,8 % im Jahr 2014 auf 2,1 % in 2015 und 2,4 % in 2016 steigen soll. Das Wachstum in den Schwellenländern und Entwicklungsregionen dürfte zwar mit 4,2 % in 2015 und 4,7 % in 2016 deutlich stärker ausgeprägt sein als in den Industrieländern, verliert aber an Dynamik im Vergleich zu den 5,0 % im Jahr 2013 und 4,6 % im Jahr 2014. Für die Eurozone erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Jahr 2015 um 1,5 %, was unverändert gegenüber der Prognose vom April ist. Die diesjährige Wachstumsprognose für Deutschland beläuft sich nach Angaben des IWF auf 1,6 % und liegt damit ebenfalls auf Höhe der April Prognose. Für China erwarten die Experten im laufenden Jahr mit 6,8 % ein unverändertes Wachstum im Vergleich zur Prognose im April, aber deutlich unter den 7,4 %, die im Jahr 2014 erreicht wurden.

Für das Folgejahr 2016 erwartet der IWF mit 3,8 % ein gegenüber der Aprilprognose unverändertes Wachstum für die globale Wirtschaft.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen führt zu Wertberichtigung in H1/2015

Die SGL Group hat am 20. Juli 2015 eine Vereinbarung mit der in Toronto an der Börse notierten Avcorp Industries Inc. (Kanada) unterzeichnet, in der die Aktivitäten unserer Tochtergesellschaft HITCO Carbon Composites, Inc. (USA) rund um die Herstellung von Flugzeugstrukturbauteilen aus Verbundmaterialien für die zivile und militärische Luftfahrt verkauft werden. Gegenstand der Vereinbarung sind das Vorratsvermögen, die Betriebsanlagen, Werkzeuge und andere Sachanlagen, geistiges Eigentum, vertragliche Ansprüche und Forderungen; HITCOs Materialgeschäft ist nicht Gegenstand dieser Transaktion.

Insgesamt führt die Vereinbarung zu einem negativen Verkaufspreis (einschließlich Rückzahlung erhaltener Kundenanzahlungen sowie Kosten für verschiedene Dienstleistungen zugunsten des Käufers) von 47 Mio. US-Dollar. Der Verkaufspreis unterliegt noch üblichen Anpassungsklauseln abhängig vom Nettoumlaufvermögen der HITCO und weiteren Anpassungen.

Dies führt zum 30. Juni 2015 zu einer nicht zahlungswirksamen Wertberichtigung in Höhe von 53,2 Mio. € auf die Vermögenswerte der HITCO, die zur Veräußerung gehalten und als nicht fortzuführende Aktivitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt sind. Die damit in Verbindung stehenden Zahlungsmittelabflüsse werden sich auf etwa 40 Mio. € belaufen, von denen der überwiegende Teil bei Vertragserfüllung („Closing“) zahlbar wird.

Die Transaktion unterliegt noch üblichen aufschiebenden Bedingungen einschließlich der Freigabe durch die zuständigen US-Behörden, dem Abschluss von Nebenverträgen und des Nichteintretens von wesentlichen nachteiligen Veränderungen („material adverse change“) bis zum Closing, das spätestens bis zum 16. Oktober 2015 erfolgen sollte.

Weitere Straffung der Organisationsstruktur im Rahmen von SGL2015 führt zu veränderter Berichtsstruktur der Berichtssegmente GMS, T&I and Corporate

Im Rahmen des konzernweiten Kosteneinsparprogramms SGL2015 wurde die Organisationsstruktur zum 1. Januar 2015 weiter gestrafft und die fünf Geschäftsbereiche zu drei operativen Geschäftsbereichen zusammengeführt. Mit dieser Umstrukturierung werden zusätzliche Synergien geschaffen sowie die Organisation und Geschäftsprozesse innerhalb der Bereiche weiter verschlankt.

Die beiden Geschäftsbereiche Graphite & Carbon Electrodes (GCE) und Cathodes & Furnace Linings (CFL) wurden zu einem operativen Geschäftsbereich Performance Products (PP) zusammengelegt. Dieser wird in den Finanzberichten unverändert in der gleichnamigen Berichtseinheit Performance Products ausgewiesen. Die bisherigen Geschäftsbereiche Graphite Specialties (GS) und Process Technology (PT) wurden zusammengefasst zu einem Geschäftsbereich Graphite Materials & Systems (GMS), der als solcher berichtet wird. Der Geschäftsbereich Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) bleibt unverändert und wird weiterhin zusammen mit den anteilmäßig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group (SGL ACF) im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) dargestellt. Somit sind seit dem 1. Januar 2015 alle operativen Geschäftsprozesse in den drei Berichtssegmenten PP, GMS und CFM gebündelt. Die Zentral- und Servicefunktionen, die zentralen Forschungsaktivitäten und unsere SGL Excellence-Aktivitäten werden im Berichtssegment T&I and Corporate erfasst.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Performance Products (PP)

Mio.€	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	269,8	273,9	-1,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	37,8	26,8	41,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	16,9	6,8	> 100,0 %
Umsatzrendite	6,3 %	2,5 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	12,7	2,5	> 100,0 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 4,2 Mio.€ bzw. minus 4,3 Mio.€ im ersten Halbjahr 2015 bzw. 2014.

Das für unser Geschäft mit Graphitelektroden relevante Elektrostahlsegment war im Berichtszeitraum weiterhin von einer schwachen Nachfrageentwicklung betroffen, die vor allem auf die chinesische Überproduktion von Hochofenstahl zurückzuführen ist. Aufgrund zu geringer Inlandsnachfrage in China wird diese Stahlproduktion vermehrt zu sehr niedrigen Preisen in das Ausland exportiert, was dort zu einem Rückgang der Elektrostaahlproduktion führt. Daraus resultierte eine niedrigere Graphitelektrodenachfrage. Darüber hinaus gaben die Preise für Graphitelektroden nach, getrieben durch niedrigere Rohstoffkosten, die aufgrund des gesunkenen Ölpreises deutlich rückläufig waren. Positive Währungseffekte von 9 % konnten diese Entwicklung größtenteils kompensieren. Entsprechend entwickelte sich der Umsatz im Berichtssegment Performance Products im ersten Halbjahr 2015 mit minus 1 % nur leicht rückläufig auf 269,8 Mio. € (H1/2014: 273,9 Mio. €).

Aufgrund von Entlastungen auf der Kostenseite, sowohl als Folge der oben beschriebenen Rohstoffpreisentwicklung als auch durch das Kosteneinsparprogramm SGL2015, hat sich das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode auf 16,9 Mio. € (H1/2014: 6,8 Mio. €) mehr als verdoppelt. Die EBIT-Marge hat sich im Berichtszeitraum mit 6,3 % gegenüber der Vorjahresperiode ebenfalls mehr als verdoppelt (H1/2014: 2,5 %). Die Einsparungen aus SGL2015 beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 13,8 Mio. €. Davon entfielen 4,6 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Wie zuvor berichtet haben wir im Geschäftsjahr 2014 im Rahmen des Kosteneinsparprogramms SGL2015 im Berichtssegment PP unsere Produktion in zwei Graphitelektrodenwerken mit einer Jahreskapazität von insgesamt ca. 60.000 Tonnen in Lachute (Kanada) und in Narni (Italien) eingestellt. In der Berichtsperiode sind Sondereinflüsse in Höhe von minus 4,2 Mio. € (H1/2014: minus 4,3 Mio. €) angefallen, die sich hauptsächlich auf die Schließung des Werks in Narni beziehen. Somit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen im ersten Halbjahr 2015 auf 12,7 Mio. € (H1/2014: 2,5 Mio. €).

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	219,0	234,6	- 6,6 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	27,7	38,6	- 28,2 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	16,6	28,3	- 41,3 %
Umsatzrendite	7,6 %	12,1 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	16,0	27,9	- 42,7 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,6 Mio. € bzw. minus 0,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 bzw. 2014.

Der Umsatz im Berichtssegment Graphite Materials & Systems ist in der Berichtsperiode um 7 % (währungsbereinigt um 14 %) auf 219,0 Mio. € zurückgegangen (H1/2014: 234,6 Mio. €). Hauptursache hierfür ist ein projektbezogener Großauftrag eines Kunden aus der Elektronikindustrie in der Vorjahresperiode. Zusätzlich führte der verhaltene Auftragseingang bei Process Technology im Verlauf des Jahres 2014 zu einem eher schwächeren ersten Halbjahr 2015. Weiter positiv entwickelte sich dagegen die Nachfrage nach unserem Anodenmaterial für die Lithium-Ionen-Batterieindustrie.

Die niedrigere Auslastung der Produktionsanlagen, vor allem bedingt durch den Wegfall des Großauftrags aus dem Vorjahr, führte im ersten Halbjahr 2015 zu einem rückläufigen Ergebnis. Dagegen konnten positive Währungseffekte, Einmalerträge aus einem Grundstücksverkauf sowie Kompensationsleistungen aus einem Versicherungsfall einen Teil des Ergebnisrückgangs auffangen. Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen um 41 % auf 16,6 Mio. € (H1/2014: 28,3 Mio. €). Die EBIT-Marge entsprach damit 7,6 % und lag somit unter dem Niveau in der Vorjahresperiode (H1/2014: 12,1 %).

Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 6,3 Mio. €. Davon entfielen 4,1 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Innerhalb der Berichtsperiode sind im Berichtssegment GMS Sondereinflüsse in Verbindung mit SGL2015 in Höhe von minus 0,6 Mio. € angefallen, hauptsächlich für Personalmaßnahmen (H1/2014: minus 0,4 Mio. €). Somit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen im ersten Halbjahr 2015 auf 16,0 Mio. € (H1/2014: 27,9 Mio. €).

Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	161,0	142,3	13,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	13,9	-6,5	> 100,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	3,2	-12,5	> 100,0 %
Umsatzrendite	2,0 %	-8,8 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	3,1	-12,7	> 100,0 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,1 Mio. € bzw. minus 0,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 bzw. 2014.

Der Umsatz im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials ist im ersten Halbjahr 2015 um 13 % auf 161,0 Mio. € (H1/2014: 142,3 Mio. €) gestiegen (währungsbereinigt um 7 %). Ursächlich hierfür waren hauptsächlich die signifikant höheren Umsätze in unseren anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group. Auch der Geschäftsbereich Carbon Fibers & Composite Materials (CF/CM) hat aufgrund der gestiegenen Nachfrage aus unterschiedlichen Kundenindustrien den Umsatz im ersten Halbjahr 2015 ausweiten können.

Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserte sich im ersten Halbjahr 2015 signifikant auf 3,2 Mio. € gegenüber minus 12,5 Mio. € in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies führte zu einer EBIT-Marge von 2,0 % (H1/2014: minus 8,8 %). Hierzu haben sowohl der Geschäftsbereich CF/CM als auch die Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group, SGL ACE, positiv beigetragen, letztere vor allem aufgrund erwartungsgemäß niedrigerer Anlaufkosten und höherer Produktivität. Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich in der Berichtsperiode auf insgesamt 2,3 Mio. €. Davon entfielen 1,0 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Innerhalb der Berichtsperiode sind im Berichtssegment CFM Sondereinflüsse in Verbindung mit SGL2015 in Höhe von minus 0,1 Mio. € angefallen (H1/2014: minus 0,2 Mio. €). Das EBIT nach Sondereinflüssen beläuft sich daher in der Berichtsperiode auf 3,1 Mio. € (H1/2014: minus 12,7 Mio. €).

At-Equity bilanzierte Geschäftsaktivitäten innerhalb der SGL Group

(aggregierte, auf die SGL Group zuzurechnende Ergebnisse berichten wir unter Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz ¹⁾	121,1	100,7	20,3 %

¹⁾ Aggregierte nicht konsolidierte 100 %-Werte aller nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

Der Umsatz aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen stieg im ersten Halbjahr 2015 um 20 % auf 121,1 Mio. € (H1/2014: 100,7 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im konsolidierten Konzernumsatz der SGL Group enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich bei den At-Equity bilanzierten Beteiligungen um Brembo SGL (Italien und Deutschland) und Benteler SGL (Deutschland und Österreich).

Brembo SGL

Das Gemeinschaftsunternehmen mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik-Bremsscheiben konnte bereits im Jahresverlauf 2014 aufgrund diverser Serienanläufe einen deutlichen Anstieg in den Auslieferungen verzeichnen. Ende des Jahres 2014 wurde ein höherer Auftragsengang erreicht, so dass der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 21 % im Vergleich zur Vorjahresperiode wuchs. Infolgedessen sind die Fertigungen in Meitingen (Deutschland) und Stezzano (Italien) weiterhin nahezu voll ausgelastet und werden sukzessive erweitert, um die weiter steigende Bremsscheibennachfrage für neue Fahrzeugmodelle bedienen zu können. Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2014 ein operativer Gewinn erzielt werden konnte, hat sich der positive Ergebnistrend im ersten Halbjahr 2015 weiter verstärkt. In Folge der positiven Ergebnisentwicklung im Jahr 2014 konnte das Joint Venture erstmals eine Dividende an die Muttergesellschaften ausschütten.

Benteler SGL

In unserem Gemeinschaftsunternehmen mit Benteler entwickeln wir den Einsatz von CFK-Bauteilen für die Automobilindustrie. Zahlreiche Projekte mit verschiedenen Automobilherstellern wurden in den letzten Jahren gewonnen und befinden sich im Serienanlauf. Nach einem deutlichen Umsatzanstieg im Jahr 2014, wuchs der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 31 %. Die im Zusammenhang mit den Serienanläufen für neue Fahrzeugprojekte angefallenen Anlaufverluste bewegten sich auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

Berichtssegment T&I and Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	5,3	4,4	20,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	- 18,3	- 18,0	- 1,7 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	- 21,7	- 21,5	- 0,9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	- 22,3	- 36,3	38,6 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 0,6 Mio. € bzw. minus 14,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 bzw. 2014.

Das EBIT vor Sondereinflüssen im Berichtssegment T&I and Corporate blieb mit minus 21,7 Mio. € auf dem Niveau der Vorjahresperiode (H1/2014: minus 21,5 Mio. €). Erste Beratungskosten für das Optimierungsprogramm Business Process Excellence und Währungseffekte aus der Umrechnung von US-Dollar basierten Verwaltungskosten haben die Ersparnisse aus SGL2015 kompensiert.

Im Rahmen von SGL2015 wurden im Berichtssegment T&I and Corporate 3,5 Mio. € eingespart. Dies betrifft vor allem Einsparungen aus den implementierten Personalmaßnahmen sowie niedrigere Reisekosten. In den SGL2015 Einsparungen sind keine Beiträge aus SGL Excellence enthalten.

In der Berichtsperiode sind im Berichtssegment T&I and Corporate Sondereinflüsse in Höhe von minus 0,6 Mio. € angefallen (H1/2014: minus 14,8 Mio. €). Damit beläuft sich das EBIT nach Sondereinflüssen in der Berichtsperiode auf minus 22,3 Mio. € (H1/2014: minus 36,3 Mio. €).

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz	655,1	655,2	0,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	124,8	111,3	12,1 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-126,8	-123,2	-2,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	17,0	13,0	30,8 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	15,0	1,1	> 100,0 %
Restrukturierungsaufwendungen/Sonstige	-5,5	-19,7	72,1 %
Betriebsergebnis (EBIT)	9,5	-18,6	> 100,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	61,1	40,9	49,4 %

Der Konzernumsatz entsprach mit 655,1 Mio. € dem Niveau der Vergleichsperiode (währungsbereinigt minus 7%). Dabei wurde die positive Umsatzentwicklung im Berichtssegment CFM durch den Umsatzrückgang im Berichtssegment GMS kompensiert.

Insgesamt betrug die Bruttomarge vom Umsatz 19,1% und lag damit über dem Vorjahreswert von 17,0%. Dies war hauptsächlich bedingt durch die verbesserte Rohertragsmarge bei PP als Folge der Einspareffekte aufgrund von SGL2015 (insbesondere durch die Einstellung unserer Graphitelektrodenproduktion in Narni, Italien) sowie der höheren Kapazitätsauslastung bei CFM. Gegenläufig entwickelte sich die Bruttomarge bei GMS; hier profitierte die Vorjahresperiode von einer sehr guten Kapazitätsauslastung aufgrund der Abwicklung eines Großauftrages.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhten sich die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten geringfügig auf 126,8 Mio. €. Ersparnisse aus SGL2015 wurden im Wesentlichen durch umrechnungsbedingt höhere US-Dollar basierte Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie höhere Beraterkosten in Verbindung mit der Business Process Excellence Initiative kompensiert.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich von 13,0 Mio. € auf 17,0 Mio. €, hauptsächlich aufgrund von Einmalerträgen aus dem Verkauf eines Grundstücks sowie Kompensationsleistungen aus einem Versicherungsfall.

Entsprechend erhöhte sich das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen und betrug in der Berichtsperiode 15,0 Mio. € nach 1,1 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 0,2 % im ersten Halbjahr 2014 auf 2,3 % in der Berichtsperiode. Im Konzern beliefen sich die Kosteneinsparungen aus SGL2015 auf insgesamt 25,9 Mio. €. Davon entfielen 9,7 Mio. € auf unsere SGL Excellence Initiative.

Die Sondereinflüsse im ersten Halbjahr 2015 betragen insgesamt minus 5,5 Mio. € und bestanden aus Restrukturierungsaufwendungen in Verbindung mit SGL2015. In der Vorjahresperiode beliefen sich die Sondereinflüsse auf insgesamt minus 19,7 Mio. €. Entsprechend lag das Konzern-EBIT nach Sondereinflüssen bei 9,5 Mio. € (H1/2014: minus 18,6 Mio. €).

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT)	9,5	- 18,6	> 100,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	- 3,2	100,0 %
Finanzergebnis	- 24,7	- 17,5	- 41,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	- 15,2	- 39,3	61,3 %
Ertragsteuern	- 3,6	- 9,3	61,3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	- 18,8	- 48,6	61,3 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	- 64,9	- 12,8	> - 100,0 %
Periodenergebnis	- 83,7	- 61,4	- 36,3 %
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	1,3	0,7	85,7 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	- 85,0	- 62,1	- 36,9 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	- 0,93	- 0,87	- 6,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	- 0,22	- 0,69	68,1 %

Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen

Ende des Jahres 2014 haben die beiden Gesellschafter des SGL Lindner Joint Ventures (Vermarktung von graphitbasierten Klimadecken) beschlossen, das Gemeinschaftsunternehmen aufzulösen und das Geschäft jeweils separat fortzuführen. Hiermit im Zusammenhang stehende Einmalaufwendungen waren im Wesentlichen bereits zum Jahresende 2014 erfasst, so dass in der Berichtsperiode nur noch Aufwendungen in geringer Höhe angefallen sind.

Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich in der Berichtsperiode mit 0,0 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (H1/2014: minus 3,2 Mio. €) deutlich verbessert. Die Geschäfte der Brembo SGL im ersten Halbjahr 2015 entwickelten sich weiterhin erfreulich, wodurch die angefallenen Verluste bei der Benteler SGL kompensiert werden konnten. Die negativen Ergebnisbeiträge des Gemeinschaftsunternehmens SGL Lindner fielen in der Berichtsperiode wie oben beschrieben wesentlich geringer aus als in der Vorjahresperiode.

Auch im Gesamtjahr 2015 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen, vor allem aufgrund höherer Produktions- und Absatzmengen.

Finanzergebnis

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Zinserträge	0,4	0,5	-20,0 %
Zinsaufwendungen	-14,5	-14,7	1,4 %
Auf-/Abzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-4,5	5,1	> -100,0 %
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-0,6	-0,6	0,0 %
Zinsaufwand für Pensionen	-4,6	-5,4	14,8 %
Zinsergebnis	-23,8	-15,1	-57,6 %
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-1,4	-1,6	12,5 %
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	0,5	-0,8	> 100,0 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,9	-2,4	62,5 %
Finanzergebnis	-24,7	-17,5	-41,1 %

Aufgrund eines positiven Einmaleffekts im ersten Halbjahr 2014 hat sich das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2015 mit minus 24,7 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode (minus 17,5 Mio. €) verringert. Dieser Einmaleffekt resultierte aus der Abzinsung der Wandelanleihe 2009/2016 als Ergebnis des in 2014 nicht ausgeübten Investoren-Puts, welche den Saldo der nicht zahlungswirksamen Auf-/Abzinsungskomponente um 9,6 Mio. € verbesserte.

Die Zinsaufwendungen stellen insbesondere die zahlungswirksame Zinskomponente (Kupon) für die Unternehmensanleihe (Zinssatz 4,875 %) und der beiden Wandelanleihen 2009/2016 bzw. 2012/2018 mit einem Zinssatz von 3,5 % bzw. 2,75 % dar. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihen stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihen vergleichbaren Marktzins her.

Der verringerte Zinsaufwand für Pensionen reflektiert den gegenüber dem Vorjahr verringerten langfristigen Rechnungszins der deutschen und der US-amerikanischen Pensionspläne.

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor und nach Ertragsteuern

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen verbesserte sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern in der Berichtsperiode von minus 39,3 Mio. € im Vorjahr um 61 % auf minus 15,2 Mio. €. Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern von minus 3,6 Mio. € (H1/2014: minus 9,3 Mio. €) ergibt sich in der Berichtsperiode ein Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von minus 18,8 Mio. € (H1/2014: minus 48,6 Mio. €).

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereichs Aerostructures (AS, HITCO) für 2014 und 2015 sind gesondert als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Berichtsperiode enthält Sonderabschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten in Höhe von insgesamt 53,2 Mio. €. Eine nach dem Bilanzstichtag abgeschlossene Vereinbarung zum Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen und den dort festgelegten Verkaufspreis hat die SGL Group dazu veranlasst, die Vermögenswerte dieses Geschäfts einer Werthaltigkeitsprüfung zu unterziehen und eine Buchwertanpassung an den erwarteten Netto-Veräußerungserlös vorzunehmen. Einschließlich der laufenden Verluste von HITCO ergibt sich insgesamt ein Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten von minus 64,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 (H1/2014: minus 12,8 Mio. €).

Entsprechend verringerte sich das Konzernergebnis auf minus 85,0 Mio. € gegenüber minus 62,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von minus 1,3 Mio. € in der Berichtsperiode und minus 0,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2014).

Bilanzstruktur

Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte	1.058,9	1.058,7	0,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	973,7	1.033,4	-5,8 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	34,6	78,2	-55,8 %
Summe Aktiva	2.067,2	2.170,3	-4,8 %
PASSIVA			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	500,8	567,6	-11,8 %
Nicht beherrschende Anteile	17,4	17,1	1,8 %
Eigenkapital gesamt	518,2	584,7	-11,4 %
Langfristige Schulden	1.033,6	1.083,1	-4,6 %
Kurzfristige Schulden	458,7	445,0	3,1 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	56,7	57,5	-1,4 %
Summe Passiva	2.067,2	2.170,3	-4,8 %

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 trotz positiver Währungseffekte in Höhe von insgesamt 95,4 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2014 leicht verringert.

Zum 30. Juni 2015 lagen die langfristigen Vermögenswerte auf dem Niveau zum Ende des Jahres 2014. Fremdwährungseffekte erhöhten das Sachanlagevermögen um 25,4 Mio. €. Dagegen sank das Anlagevermögen aufgrund der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, welche um 15,9 Mio. € höher als das Investitionsvolumen ausfiel. Insgesamt erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 9,1 Mio. € auf 903,0 Mio. €. Gegenläufig wirkte sich die Verringerung des Buchwertes der At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 5,9 Mio. € aus, hauptsächlich aufgrund einer Dividendenzahlung.

Unter den kurzfristigen Vermögenswerten wurde die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte und sonstigen Forderungen um insgesamt 49,3 Mio. € durch die um 109,0 Mio. € niedrigere Liquidität überkompensiert.

Die Verringerung der langfristigen Schulden sowie die Erhöhung der kurzfristigen Schulden steht zum einen im Zusammenhang mit der Anpassung der Rechnungszinssätze für Pensionsrückstellungen in Deutschland (auf 2,25 % von 2 %) und den USA (auf 4,5 % von 4 %) an das langfristig höher erwartete Zinsumfeld, wodurch sich die Rückstellungen für Pensionen um 23,8 Mio. € verringerten. Zum anderen wurde die bisher als langfristig ausgewiesene Rückstellung für steuerliche Risiken aus Betriebsprüfungen in Höhe von 40,7 Mio. € vor dem Hintergrund einer erwarteten kurzfristigen Einigung in die kurzfristigen Schulden umgliedert. Des Weiteren wurde der Buchwert der Wandelanleihe 2009/2016 in Höhe von 129,7 Mio. € aufgrund ihrer Fälligkeit innerhalb eines Jahres ebenfalls von den langfristigen in die kurzfristigen Schulden umgliedert. Gegenläufig wirkte der Ausweis der Schulden von SGL ACF: zum Geschäftsjahresende 2014 waren die Finanzschulden als kurzfristig ausgewiesen; nach erfolgter Refinanzierung zum Ende Juni 2015 und der damit vereinbarten Fälligkeit der neuen Darlehen Ende 2018 werden die Finanzschulden von SGL ACF in Höhe von anteilig 133,8 Mio. € als langfristig ausgewiesen.

Die Entwicklung der zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte stellt die Anpassung des Buchwertes des Geschäftsbereichs AS an den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten dar. Eine nach dem Bilanzstichtag unterzeichnete Vereinbarung zum Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen an einen Erwerber und der dort vereinbarte negative Verkaufspreis haben zu einem Abwertungsbedarf der Vermögenswerte des Geschäftsbereichs AS in Höhe von 53,2 Mio. € geführt, welcher im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen wird. Eine tabellarische Darstellung der Buchwerte der Hauptgruppen von als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten/Schulden findet sich im Anhang zu diesem verkürzten Konzern-Zwischenbericht.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Vorräte	497,6	463,3	7,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176,6	175,5	0,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-135,0	-176,4	23,5 %
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	539,2	462,4	16,6 %

Bereinigt um Währungseffekte in Höhe von 12,3 Mio. € erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen noch um 13,9 % bzw. 64,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2015. Dies reflektiert die teilweise saisonalen Auslieferungsstrukturen wie auch die verhaltene Nachfrage am Jahresanfang. Zudem erwarten wir einen leicht höheren Absatz im zweiten Halbjahr. Die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist auf gesunkene Kosten für Rohmaterialien sowie rückläufigen Investitionsausgaben zurückzuführen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. Juni 2015 lag das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens bei 500,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 567,6 Mio. €). Die Verringerung ist zurückzuführen auf das negative Konzernergebnis von 85,0 Mio. €, welches mit Verlusten aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 64,9 Mio. € belastet war. Gegenläufige Effekte ergaben sich im Wesentlichen aus der Anpassung der Rechnungszinssätze für Pensionsrückstellungen in Deutschland und den USA an das höhere Zinsumfeld, wodurch das Eigenkapital um 15,8 Mio. € (nach Steuereffekt) entlastet wurde. Währungseffekte hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital.

Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum 31. Dezember 2014 leicht von 26,2 % auf 24,2 %.

Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	733,9	704,8	4,1 %
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	17,0	21,5	-20,9 %
Enthaltene Refinanzierungskosten	10,2	11,1	-8,1 %
Summe Finanzschulden (nominal)	761,1	737,4	3,2 %
Termingeldanlagen	100,5	40,5	> 100,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	138,0	307,0	-55,0 %
Summe liquide Mittel	238,5	347,5	-31,4 %
Nettofinanzschulden	522,6	389,9	34,0 %
Davon: SGL ACF			
Kurz- und langfristige Finanzschulden	133,8	110,5	21,1 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,2	11,0	-34,5 %
Nettofinanzschulden SGL ACF	126,6	99,5	27,2 %
Nettofinanzschulden ohne SGL ACF	396,0	290,4	36,4 %

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe, den beiden Wandelanleihen sowie der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponenten und der Refinanzierungskosten zusammen.

Erwartungsgemäß erhöhten sich die Nettofinanzschulden der SGL Group zum 30. Juni 2015 um 132,7 Mio. € bzw. 34 % auf 522,6 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung war die Erhöhung der Finanzschulden bei der SGL ACF um 23,3 Mio. € (Anstieg bereinigt um Währungskurseffekte: 15,2 Mio. €) sowie die Verringerung der liquiden Mittel auf 238,5 Mio. € gegenüber 347,5 Mio. € zum Vorjahresende. Diese Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens sowie einmaligen Zahlungsmittelabflüssen im Zusammenhang mit der Beendigung von Währungssicherungsgeschäften in US-Dollar. Diese Währungssicherungsgeschäfte wurden im ersten Halbjahr dieses Jahres beendet, da sich die ursprünglich erwarteten und daher kursgesicherten US-Dollar-Zuflüsse von der HITCO nicht mehr materialisieren werden.

Free Cashflow

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015	2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-15,2	-39,3
Restrukturierungsaufwendungen	5,5	13,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46,0	39,8
Veränderung im Nettoumlaufvermögen (netto)	-64,6	-33,6
Übrige Posten	-57,1	-3,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-85,4	-23,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne SGL ACF)	-21,4	-24,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (SGL ACF)	-8,7	-36,0
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3,0	1,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,0	-
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-0,7	-3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-20,8	-62,5
<i>Free Cashflow</i> ¹⁾	-106,2	-85,6

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten).

Im ersten Halbjahr 2015 ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten von minus 85,4 Mio. € nach einem Cashflow von minus 23,1 Mio. € in der Vorjahresperiode. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung hängen mit dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens zusammen (hauptsächlich durch rohstoffpreisbedingte geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Die Position übrige Posten reflektiert im Wesentlichen die zahlungswirksamen Effekte aus der oben erwähnten Beendigung von US-Dollar Währungssicherungsgeschäften sowie höhere Zinszahlungen in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode. In der Vorjahresperiode fielen für die im Dezember 2013 begebene Unternehmensanleihe keine Zinszahlungen an, da die erste Zinszahlung mit deren Fälligkeit im Juli 2014 beglichen wurde.

Vor allem aufgrund rückläufiger Investitionen für SGL ACF sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 50 % auf insgesamt 30,1 Mio. € gesunken. Dies reflektiert zum einen den finalisierten Ausbau der Kapazitäten in unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group und zum anderen auch die stringente Investitionspolitik in unseren etablierten Geschäften.

Insgesamt verschlechterte sich der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten in der Berichtsperiode auf minus 106,2 Mio. € (H1/2014: minus 85,6 Mio. €).

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten bzw. nach geographischen Gebieten:

Anzahl	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Performance Products	1.883	1.990	-5,4 %
Graphite Materials & Systems	2.548	2.641	-3,5 %
Carbon Fibers & Materials	1.086	1.054	3,0 %
T&I and Corporate	171	174	-1,7 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	5.688	5.859	-2,9 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (Hitco)	496	483	2,7 %
Summe SGL Group	6.184	6.342	-2,5 %

Anzahl	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Deutschland	2.226	2.259	-1,5 %
Übriges Europa	1.904	1.997	-4,7 %
Nordamerika	849	864	-1,7 %
Asien	709	739	-4,1 %
Summe fortgeführte Aktivitäten	5.688	5.859	-2,9 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten (Hitco)	496	483	2,7 %
Summe SGL Group	6.184	6.342	-2,5 %

Die Mitarbeiterzahl in den fortgeführten Aktivitäten der SGL Group betrug zum 30. Juni 2015 insgesamt 5.688 (31. Dezember 2014: 5.859). Der Rückgang um 171 Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2015 resultiert aus den anhaltenden Anpassungsmaßnahmen aus SGL2015, insbesondere aus der Beendigung unserer Graphitelektrodenproduktion in Narni, Italien. Inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten beschäftigte die SGL Group zum 30. Juni 2015 insgesamt 6.184 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 6.342).

Gegenüber dem Jahresende 2012 (6.686 Mitarbeiter), der Ausgangsbasis unseres Kostensenkungsprogramms SGL2015, hat sich die Mitarbeiterzahl im Konzern (ohne SGL ACF) um 721 Mitarbeiter verringert. Neben dem Verkauf der Rotorblattaktivitäten mit 339 Mitarbeitern entfällt die Reduzierung auf die kontinuierlichen Maßnahmen der Organisations- und Anlagen-Restrukturierung.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2014 gemachten Aussagen sowie die Hinweise innerhalb dieses Zwischenlageberichts.

Chancen können sich aus einer positiveren Entwicklung der Weltwirtschaft und der unserer Kundenindustrien ergeben. Die erfolgreiche Umsetzung des SGL2015 Kosteneinsparprogramms steigert ebenfalls die Chancen für unser Unternehmen. Eine verbesserte Kostenposition, schlanke Verwaltungsstrukturen und angepasste, effiziente Fertigungskapazitäten werden unsere Wettbewerbsposition stärken. Darüber hinaus sehen wir erhebliche Chancen in dem rasant wachsenden Einsatz von Carbonfaser-Verbundmaterialien in der Automobilindustrie, die unsere mittelfristigen Ertragserwartungen stark verbessern können. Weitere Chancen können sich auch noch aus einer weiteren Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ergeben.

Risiken sehen wir derzeit weiterhin im Zusammenhang mit den Staatsschuldenkrisen in verschiedensten Regionen der Welt. Dies kann die finanzielle Situation unserer Kunden negativ beeinflussen und die Volatilität und Unsicherheit an den weltweiten Kapitalmärkten erhöhen. Staatspolitisch getriebene regulatorische Maßnahmen in Bezug auf Steuererhöhungen und Staatsausgabenkürzungen können sich negativ auswirken. Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in China können maßgeblichen Einfluss

auf die Nachfrage in unseren Kundenindustrien haben. Auch die staatspolitischen Reaktionen und Sanktionen in Bezug auf die Situation in der Ukraine und Russland sowie die instabile politische Situation im Nahen und Mittleren Osten können sich negativ auswirken. Neben den generellen regionalen und globalen konjunkturellen Trends sind wir auch weiterhin mit einer grundsätzlich gedämpften, teilweise sogar mit einer deutlich verringerten Nachfrage aus unseren Kundenindustrien konfrontiert. Wechselkursschwankungen können den Wettbewerbsdruck noch verstärken. Ein Wiederanstieg der Rohstoffpreise kann darüber hinaus die Gewinnmargen negativ beeinflussen.

Im Berichtssegment Performance Products haben sich die Preise für Graphitelektroden seit Mitte 2013 deutlich verschlechtert. Insgesamt ist der Markt für Graphitelektroden auch in 2015 durch Überkapazitäten geprägt. Dies kann die Ergebnislage negativ beeinflussen.

Im Berichtssegment Graphite Materials & Systems unterliegen wir im Geschäft mit Graphitspezialitäten zyklischen Nachfrageschwankungen und werden mit Überkapazitäten in einzelnen Märkten konfrontiert. Daraus ergeben sich Risiken in den Ergebnisbeiträgen einzelner Produkte, Kundenindustrien wie auch innerhalb verschiedener Regionen. In unseren Process Technology Aktivitäten sehen wir uns mit einem intensiven Wettbewerb um wenige Großprojekte konfrontiert.

Die Risikosituation innerhalb des Berichtssegments Carbon Fibers & Materials ergibt sich weiterhin aus der schwankenden Nachfrage für industrielle Carbonfasern. Wir gehen unverändert davon aus, dass die fundamentalen mittel- sowie langfristigen Trends für Leichtbaumaterialien, vor allem im Automobilbereich, bestehen bleiben. Risiken könnten sich aus einem sich verlangsamenden Wachstum im Bereich der Windkraftenergie, der Versorgungssicherheit mit einzelnen Rohstoffen und dem Erreichen bestimmter kundenseitiger Qualitätsanforderungen ergeben.

Ein sich weiter abschwächendes Geschäft könnte in einigen Geschäftsbereichen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen führen.

Die am 20. Juli 2015 geschlossene Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Strukturbauteilen birgt Risiken in Bezug auf den endgültigen Verkaufspreis; dieser unterliegt noch Anpassungsklauseln abhängig vom Nettoumlaufvermögen. Risiken bestehen zudem in der Abwicklung der Vereinbarung über den Verkauf insbesondere hinsichtlich des Abschlusses von Nebenverträgen.

Wie in unserer Mitteilung vom 20. Juli 2015 dargelegt, erwarten wir auf der Basis einer bevorstehenden Einigung mit einer Steuerbehörde im zweiten Halbjahr 2015 einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 35 Mio. € im Vergleich zu gebildeten Steuerrückstellungen von 41 Mio. €. Das endgültige Ergebnis könnte von der vorläufigen Einigung abweichen. Darüber hinaus ist die SGL Group Gegenstand turnusmäßiger steuerlicher Betriebsprüfungen.

In den Finanzierungsverträgen der SGL Group sind vertraglich festgelegte Auflagen enthalten, die die Einhaltung spezifischer Finanzkennzahlen (Financial Covenants) während der Laufzeit regeln. Es besteht die Möglichkeit, dass wir bei weiterhin schwieriger Geschäftsentwicklung die einschlägigen Finanzkennzahlen in den Folgequartalen teilweise nicht erreichen könnten. Die Ablösung der am Ende ihrer Laufzeit im Juni 2016 fälligen Wandelanleihe, die zum 30. Juni 2015 mit einem Betrag von 130 Mio. € valutierte, sollte durch eine stringente Liquiditätspolitik und eine rollierende Liquiditäts- und Finanzierungsplanung rechtzeitig sichergestellt werden.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach derzeit keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand nachhaltig gefährden. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nach unserer Einschätzung zurzeit nicht den Fortbestand der SGL Group.

Ausblick

Berichtssegment Performance Products (PP)

Der Umsatz im Berichtssegment Performance Products (PP) dürfte sich auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren. Bei den Graphitelektroden gehen wir von einem Rückgang der Nachfrage bei rohstoffkostenbedingten Preisanpassungen aus. Eine Entlastung der Märkte für Elektrostahl ist aufgrund des anhaltenden Exportdrucks von chinesischem Hochofenstahl in näherer Zukunft nicht absehbar. Im Kathodengeschäft erwarten wir eine steigende Absatzmenge bei einem überwiegend stabilen jedoch noch niedrigen Preisniveau. Auch bei Aluminium ist der Markt von steigenden Exporten aus China gekennzeichnet, wobei uns der Markteintritt in China mit unseren Kathoden gelungen ist. Darüber hinaus gehen wir von weiterhin positiven Währungseffekten aus.

Insgesamt sollte sich das EBIT vor Sondereinflüssen vor allem aufgrund von Kostenentlastungen infolge der im Rahmen von SGL2015 umgesetzten Maßnahmen sowie Entlastungen bei den Rohstoffkosten prozentual deutlich verbessern können.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Im Geschäftsjahr 2014 hat das Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) von einem Großauftrag profitiert. Aufgrund dieses Großauftrags im Vorjahr und vor dem Hintergrund eines leicht schwächeren Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2015, erwarten wir eine insgesamt stabile Umsatzentwicklung.

Analog zum Umsatz hat auch das EBIT des Berichtssegments GMS von dem Großauftrag im Vorjahr profitiert. In Verbindung mit dem verhaltenen Auftragseingang im ersten Halbjahr dieses Jahres, erwarten wir beim EBIT einen Rückgang im mittleren bis hohen einstelligen Millionen € Bereich im Vergleich zum Vorjahr.

Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM)

Leichtes Umsatzwachstum wird im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) erwartet, das vor allem vom Kapazitätsausbau in den beiden Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group (SGL ACF, USA und Deutschland) profitiert. Gegenläufig entwickelt sich der Umsatz unserer Precursor-Tochter Fisipe, da der Acrylfaserpreis eng mit dem Rohölpreis korreliert.

Das EBIT dieses Geschäftsbereichs profitiert deutlich sowohl von der Mitte 2015 abgeschlossenen Anlaufphase bei unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group als auch von einer anziehenden Nachfrage nach Verbundwerkstoffen und einer leicht höheren Nachfrage aus der Windindustrie.

T&I and Corporate

Die Aufwendungen für unsere zentralen Forschungsaktivitäten erwarten wir auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund neuer Effizienzprojekte, die wir teilweise auch mit externen Beratern durchführen, dürften sich die zentralen Kosten im Gesamtjahr leicht erhöhen. Insgesamt werden damit die Aufwendungen für T&I and Corporate auch leicht über Vorjahr liegen.

Konzern

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen bestätigen wir die im März 2015 mit dem Geschäftsbericht veröffentlichte Konzernergebnisprognose 2015. Wir gehen davon aus, dass der Konzernumsatz 2015 gegenüber dem Vorjahr in etwa stabil bleibt. Niedrige Preise als Folge der rückläufigen Rohstoffkosten werden durch Währungsgewinne und einer höheren Nachfrage im Geschäftsbereich CFM kompensiert. Darüber hinaus ist eine Entlastung der Märkte für Elektro Stahl aufgrund des anhaltenden Exportdruckes von chinesischem Hochofenstahl in näherer Zukunft nicht absehbar. Dennoch werden sich das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBIT (beide vor Sondereinflüssen) gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

Mit höchster Priorität treiben wir unser Kosteneinsparprogramm SGL2015 voran. Seit Beginn des Programms im Sommer 2013 konnten bereits kumulierte Einsparungen von insgesamt 183 Mio. €, und damit mehr als ursprünglich erwartet, erzielt werden. Entsprechend konnte das Gesamteinsparziel (basierend auf den Ist-Kosten 2012) von anfänglich 150 Mio. € auf über 200 Mio. € im September 2014 und schließlich auf 240 Mio. € im ersten Quartal 2015 erhöht werden. Dementsprechend dürften im Jahr 2015 erneut Einsparungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags erzielbar sein. Im Zusammenhang mit SGL2015 werden im Jahr 2015 wieder Restrukturierungsaufwendungen anfallen, allerdings mit einem deutlich geringeren Volumen als im Jahr 2014. Abschließende Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit SGL2015 liegen in diesem Jahr noch im Bereich eines hohen einstelligen Millionenbetrags. Zusammen mit Optimierungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit der am 7. Juli 2015 beschlossenen strategischen Weiterentwicklung stehen, planen wir insgesamt Restrukturierungsaufwendungen im niedrigen zweistelligen Millionen € Bereich.

Analog zum Vorjahr erwarten wir restrukturierungsbedingte Auszahlungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags, da die in 2013 und 2014 ergriffenen Maßnahmen erst mit einer Zeitverzögerung zahlungswirksam werden. Vor dem Hintergrund einer erwarteten kurzfristigen Einigung bei steuerliche Risiken aus Betriebsprüfungen rechnen wir darüber hinaus mit Auszahlungen in Höhe von etwa 35 Mio.€ im zweiten Halbjahr dieses Jahres. Diese Auszahlungen sowie die noch im ersten Halbjahr 2015 hohen Investitionen für den Kapazitätsausbau in unseren Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group werden den Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten in 2015 weiter belasten. Der überwiegende Teil dieser Entwicklung fand jedoch bereits im ersten Halbjahr 2015 statt.

Insgesamt werden damit die Nettofinanzschulden zum Jahresende 2015 deutlich höher liegen als zum Jahresende 2014.

Da eine Vielzahl langfristiger Expansionsprojekte in allen etablierten Geschäftsbereichen im Wesentlichen abgeschlossen sind oder sich am Ende ihrer Investitionsphase befinden, hat sich der Investitionsbedarf seit 2013 gegenüber den Vorjahren verringert. Lediglich die anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen mit der BMW Group haben ihre Investitionen 2014 deutlich gesteigert, da aufgrund der hohen Nachfrage nach Carbonfasern und Verbundmaterialien zusätzliche Kapazitäten aufgebaut worden sind. Auch dieser Aufbau ist Mitte 2015 weitgehend vollzogen worden. Darüber hinaus werden wir angesichts der schwachen Ertragslage unsere Ausgaben weiter begrenzen. Dementsprechend planen wir für das Jahr 2015 mit deutlich niedrigeren Investitionen in Sachanlagen als im Vorjahr, die erstmals seit vielen Jahren maximal auf Höhe der Abschreibungen liegen werden. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber Vorjahr durch die Inbetriebnahme neuer Anlagenteile im Berichtssegment CFM, vor allem in Verbindung mit dem Kapazitätsaufbau in den gemeinsamen Produktionsstätten mit der BMW Group.

Wiesbaden, 6. August 2015

SGL Carbon SE
Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio.€	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
Umsatzerlöse	339,8	336,3	1,0 %	655,1	655,2	0,0 %
Umsatzkosten	-270,9	-279,9	3,2 %	-530,3	-543,9	2,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	68,9	56,4	22,2 %	124,8	111,3	12,1 %
Vertriebskosten	-40,1	-34,9	-14,9 %	-76,3	-70,7	-7,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,6	-9,9	3,0 %	-18,9	-20,3	6,9 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-15,8	-16,9	6,5 %	-31,6	-32,2	1,9 %
Sonstige betriebliche Erträge	18,0	8,5	> 100,0 %	38,2	18,6	> 100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11,5	-9,5	-21,1 %	-21,2	-12,1	-75,2 %
Restrukturierungsaufwendungen	-4,7	-10,9	56,9 %	-5,5	-13,2	58,3 %
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	5,2	-17,2	> 100,0 %	9,5	-18,6	> 100,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,1	-2,1	> 100,0 %	0,0	-3,2	100,0 %
Zinserträge	0,3	0,2	50,0 %	0,4	0,5	-20,0 %
Zinsaufwendungen	-12,3	-2,9	>-100,0%	-24,2	-15,6	-55,1 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,7	-1,9	63,2 %	-0,9	-2,4	62,5 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-7,4	-23,9	69,0 %	-15,2	-39,3	61,3 %
Ertragsteuern	-1,3	-5,7	77,2 %	-3,6	-9,3	61,3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-8,7	-29,6	70,6 %	-18,8	-48,6	61,3 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-59,8	-7,9	>-100,0%	-64,9	-12,8	>-100,0%
Periodenergebnis	-68,5	-37,5	-82,7 %	-83,7	-61,4	-36,3 %
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,2	-100,0 %	1,3	0,7	85,7 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-68,5	-37,7	-81,7 %	-85,0	-62,1	-36,9 %
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert (in €)	-0,75	-0,53	-41,5 %	-0,93	-0,87	-6,9 %
Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten, unverwässert und verwässert (in €)	-0,10	-0,42	76,2 %	-0,22	-0,69	68,1 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio.€	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2015	2014	2015	2014
Periodenergebnis	- 68,5	- 37,5	- 83,7	- 61,4
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0,0	0,1	0,0	0,1
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,8	- 0,5	- 0,9	- 1,2
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 25,7	8,4	0,6	8,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	34,0	- 20,1	13,6	- 20,1
Sonstiges Ergebnis	9,1	- 12,1	13,3	- 13,2
Gesamtergebnis	- 59,4	- 49,6	- 70,4	- 74,6
<i>davon Anteilseigner des Mutterunternehmens</i>	<i>- 59,1</i>	<i>- 49,9</i>	<i>- 72,2</i>	<i>- 75,4</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>- 0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>1,8</i>	<i>0,8</i>

¹⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr in Höhe von 0,5 Mio. € (2014: 0,8 Mio. €).

²⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr in Höhe von minus 8,0 Mio. € (2014: 9,4 Mio. €).

Konzernbilanz

AKTIVA Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswert	22,5	21,1	6,6 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23,4	24,2	-3,3 %
Sachanlagen	903,0	893,9	1,0 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	35,8	41,7	-14,1 %
Andere langfristige Vermögenswerte	8,3	8,4	-1,2 %
Aktive latente Steuern	65,9	69,4	-5,0 %
	1.058,9	1.058,7	0,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	497,6	463,3	7,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176,6	175,5	0,6 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	61,0	47,1	29,5 %
Liquide Mittel	238,5	347,5	-31,4 %
<i>Termingeldanlagen</i>	100,5	40,5	> 100,0 %
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	138,0	307,0	-55,0 %
	973,7	1.033,4	-5,8 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	34,6	78,2	-55,8 %
Summe Aktiva	2.067,2	2.170,3	-4,8 %

PASSIVA Mio. €	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	234,8	234,0	0,3 %
Kapitalrücklage	919,0	914,4	0,5 %
Kumulierte Verluste	- 653,0	- 580,8	- 12,4 %
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	500,8	567,6	- 11,8 %
Nicht beherrschende Anteile	17,4	17,1	1,8 %
Eigenkapital gesamt	518,2	584,7	- 11,4 %
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	365,1	384,7	- 5,1 %
Andere Rückstellungen	12,1	53,7	- 77,5 %
Verzinsliche Darlehen	602,0	592,2	1,7 %
Übrige Verbindlichkeiten	54,4	52,5	3,6 %
	1.033,6	1.083,1	- 4,6 %
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	146,1	98,6	48,2 %
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	131,9	112,6	17,1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135,0	176,4	- 23,5 %
Übrige Verbindlichkeiten	45,7	57,4	- 20,4 %
	458,7	445,0	3,1 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	56,7	57,5	- 1,4 %
Summe Passiva	2.067,2	2.170,3	- 4,8 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015	2014
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	- 15,2	- 39,3
Überleitung vom Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	23,8	15,2
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	- 2,6	- 0,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46,0	39,8
Restrukturierungsaufwendungen	5,5	13,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	3,2
Amortisation der Refinanzierungskosten	1,4	1,6
Erhaltene Zinsen	0,3	0,5
Gezahlte Zinsen	- 18,1	- 11,0
Gezahlte Steuern	- 6,4	- 1,8
Veränderung der Rückstellungen (netto)	- 6,8	27,2
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	- 21,2	- 4,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,5	- 5,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 45,9	- 23,6
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	- 48,7	- 37,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	- 85,4	- 23,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	- 15,6	- 12,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	- 101,0	- 35,6

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015	2014
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 30,1	- 60,5
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3,0	1,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,0	-
Kapitalzuführungen in At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	- 0,7	- 3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	- 20,8	- 62,5
Veränderungen von Termingeldanlagen	- 60,0	- 0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – fortgeführte Aktivitäten	- 80,8	- 62,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – nicht fortgeführte Aktivitäten	- 2,3	- 3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	- 83,1	- 66,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzschulden	143,3	32,2
Rückzahlung von Finanzschulden	- 127,8	- 2,6
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten/Sonstiges	- 1,3	- 1,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14,2	28,5
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,9	0,2
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	- 169,0	- 73,6
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	307,0	235,1
Zahlungsmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	138,0	161,5
Termingeldanlagen	100,5	0,4
Liquide Mittel gesamt	238,5	161,9

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	1. Halbjahr 2015		Eigenkapital gesamt
	Eigenkapital der Anteils- eigner	Nicht be- herrschende Anteile	
Stand am 1. Januar	567,6	17,1	584,7
Kapitalerhöhung aus aktienbasierten Vergütungen	5,4	0,0	5,4
Dividenden	0,0	-1,0	-1,0
Periodenergebnis	-85,0	1,3	-83,7
Sonstiges Ergebnis	12,8	0,5	13,3
Gesamtergebnis	-72,2	1,8	-70,4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-0,5	-0,5
Stand am 30. Juni	500,8	17,4	518,2

Mio. €	1. Halbjahr 2014		Eigenkapital gesamt
	Eigenkapital der Anteils- eigner	Nicht be- herrschende Anteile	
Stand am 1. Januar	607,7	16,2	623,9
Kapitalerhöhung aus aktienbasierten Vergütungen	6,0	0,0	6,0
Periodenergebnis	-62,1	0,7	-61,4
Sonstiges Ergebnis	-13,3	0,1	-13,2
Gesamtergebnis	-75,4	0,8	-74,6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen ¹⁾	0,0	-1,0	-1,0
Stand am 30. Juni	538,3	16,0	554,3

1) Insbesondere im Zusammenhang mit nicht beherrschenden Anteilen an Tochter-Personengesellschaften.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (SGL Group) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten auf Kohlenstoffbasis.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Group erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und bei unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Er ist im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Group zum 31. Dezember 2014 zu lesen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde zur Veröffentlichung durch den Vorstand am 6. August 2015 freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Segmentberichterstattung

Zur Schaffung von zusätzlichen Synergien und zur weiteren Verschlankeung der Organisation und der Geschäftsprozesse hat die SGL Group zum 1. Januar 2015 die bisherigen fünf zu drei Geschäftsbereichen zusammengeführt.

Die Geschäftsbereiche Graphite & Carbon Electrodes (GCE) und Cathodes & Furnace Linings (CFL) sind zu einem operativen Geschäftsbereich Performance Products (PP) zusammengelegt worden. Dieser wird unverändert in der gleichnamigen Berichtseinheit Performance Products ausgewiesen. Die bisherigen Geschäftsbereiche Graphite Specialties (GS) und Process Technology (PT) sind zu einem Geschäftsbereich Graphite Materials & Systems (GMS) zusammengeführt worden, der als solcher berichtet wird. Der Geschäftsbereich

Carbon Fibers & Composite Materials wird unverändert fortgeführt und weiterhin zusammen mit den anteilmäßig zu konsolidierenden BMW Gemeinschaftsunternehmen (SGL ACF) im Berichtssegment Carbon Fibers & Materials (CFM) dargestellt. Damit sind ab dem 1. Januar 2015 alle operativen Geschäftsprozesse in den drei Berichtssegmenten PP, GMS und CFM gebündelt.

Neben den drei operativen Berichtssegmenten werden die Forschungs- und unsere SGL Excellence Aktivitäten sowie die Zentral- und Servicefunktionen im Segment T&I and Corporate berichtet.

Die Ergebnisse der Vorjahresperiode werden auf vergleichbarer Basis dargestellt.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich zum 30. Juni 2015 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereichs Aerostructures (AS, HITCO) für 2015 und 2014 sind als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen:

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015*	2014*
Summe Erlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten	48,2	34,7
Summe Aufwendungen aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-61,8	-46,5
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von aufgegebenen Aktivitäten vor Ertragsteuern	-13,6	-11,8
Zurechenbarer Steuerertrag/-aufwand	1,9	-1,0
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von aufgegebenen Aktivitäten nach Ertragsteuern	-11,7	-12,8
Wertminderung aufgrund der Bewertung der Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-53,2	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-64,9	-12,8
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert und unverwässert (in €)	-0,71	-0,18

* Das Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten stellt jeweils das Ergebnis für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni dar.

Die Bewertung der als nicht fortgeführten Aktivitäten klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten angenommen. Die Zeitwertorientierung orientiert sich hierbei zunächst an bereits hinreichend konkreten Kaufangeboten, sofern diese vorliegen. Am 20. Juli 2015 wurde eine Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen unterzeichnet. Hieraus ergab sich für die Veräußerungsgruppe AS eine Wertanpassung von 53,2 Mio. € (vor und nach Steuern), deren Ausweis im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten erfolgt.

Die Vermögenswerte und Schulden von HITCO sind in der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015 unverändert zum 31. Dezember 2014 als zur Veräußerung vorgesehen dargestellt. Die Buchwerte der Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden betragen:

Mio.€	30. Juni 2015	31. Dez. 2014	Veränd.
Sachanlagen	20,8	38,9	- 46,5 %
Vorräte	5,5	28,3	- 80,6 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8,3	11,0	- 24,5 %
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	34,6	78,2	- 55,8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	51,6	51,3	0,6 %
Rückstellungen	5,1	6,2	- 17,7 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	56,7	57,5	- 1,4 %

Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2015 hat die SGL Group den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Erhöhung des langfristigen Zinsniveaus um 0,25%- bzw. 0,5%-Punkte angepasst. Zum 30. Juni 2015 betragen die Rechnungszinssätze 2,25 % in Deutschland (31. Dezember 2014: 2,0 %) und 4,5 % in USA (31. Dezember 2014: 4,0 %). Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von 23,8 Mio. € und ein korrespondierender gegenläufiger latenter Steuereffekt von 8,0 Mio. €, die in diesem Bericht über das erste Halbjahr 2015 mit 15,8 Mio. € eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

Sonstige Angaben

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Bei den wesentlichen At-Equity einbezogenen Joint Ventures handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A, Stezzano, Italien, das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird, und der Benteler-SGL GmbH & Co. KG, Paderborn, Deutschland, das gemeinsam mit Benteler CFK-Bauteile für die Automobilindustrie entwickelt. Die SGL Group hält Anteile von jeweils 50 %. Die nachfolgende Tabelle fasst die aggregierten Finanzinformationen beider Joint Ventures, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen. Die Tabelle zeigt auch die Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils der SGL Group an den beiden Joint Ventures.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015	2014
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	89,2	72,3
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	8,0	6,6
Periodenergebnis (100 %)	1,8	-1,9
Anteil der SGL Group am Periodenergebnis (50 %)	0,9	-1,0
Bilanz	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte	74,8	74,6
Kurzfristige Vermögenswerte	72,3	92,8
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8,3	27,8
Langfristiges Fremdkapital	45,3	51,3
davon Finanzschulden	38,4	40,9
Kurzfristiges Fremdkapital	45,0	47,2
davon Finanzschulden	9,5	8,4
Nettovermögen (100 %)	56,8	68,9
Anteil der SGL Group am Nettovermögen (50 %)	28,4	34,5
Geschäftswert/Kundenstamm	3,9	4,0
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	32,3	38,5

Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen, die nach der At-Equity Methode einbezogen werden (SGL Group-Anteil)

Mio. €	1. Halbjahr	
	2015	2014
Eigentumsanteil	50%	50%
Beteiligungsbuchwert At-Equity Stand Jahresanfang	38,5	31,2
Anteiliges Periodenergebnis	0,9	-1,0
Anteilige Veränderung des sonstigen Eigenkapitals	-0,1	0,0
Gesamtergebnis der Gesellschaften	0,8	-1,0
Kapitalmaßnahmen/Dividenden/sonstige Anpassungen	-7,0	0,5
Beteiligungsbuchwert At-Equity Stand Periodenende	32,3	30,8

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €

Finanzielle Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Termingeldanlagen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Derivative finanzielle Vermögenswerte

Derivate ohne Hedge-Beziehung¹⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Finanzielle Verbindlichkeiten

Unternehmensanleihe

Wandelanleihen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden

Kosten der Refinanzierung

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten

Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Derivate ohne Hedge-Beziehung²⁾

Derivate mit Hedge-Beziehung

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

1) Kredite und Forderungen

2) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

3) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte

4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

5) Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

¹⁾ Davon 0,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 0,7 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen.

²⁾ Davon 1,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 12,0 Mio. €), die bis zur Realisierung der Grundgeschäfte als Cashflow Hedge klassifiziert waren oder zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen dienen.

n/a=nicht anwendbar

Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30. Juni 2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Wertansatz nach IAS 17	Buchwert 31. Dezember 2014
1)	138,0	138,0				307,0
1)	100,5	100,5				40,5
1)	176,6	176,6				175,5
2)	5,1		5,1			4,7
1)	1,5	1,5				1,7
3)	0,7			0,7		0,7
n.a.	0,5		0,5			1,3
4)	250,0	250,0				250,0
4)	357,7	357,7				353,2
4)	136,4	136,4				112,6
4)	-10,2	-10,2				-11,0
n.a.	20,5				20,5	20,5
4)	135,0	135,0				176,4
4)	30,0	30,0				30,0
5)	1,0			1,0		12,0
n.a.	5,1		5,1			2,0
	416,6	416,6				524,7
	5,1		5,1			4,7
	0,7			0,7		0,7
	898,9	898,9				911,2
	1,0			1,0		12,0

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

	30. Juni 2015			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5,1	–	–	5,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	1,2	–	1,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	6,1	–	6,1

	31. Dezember 2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,7	–	–	4,7
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	2,0	–	2,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	14,0	–	14,0

Der Marktwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten börsennotierten Unternehmensanleihe betrug zum 30. Juni 2015 263,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 259,9 Mio. €). Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2009/2016 und 2012/2018 betrug per 30. Juni 2015 135,7 Mio. € bzw. 232,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 134,1 Mio. € bzw. 223,2 Mio. €).

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsbereich PP schwanken unsere Umsätze von Quartal zu Quartal aufgrund von Faktoren, die sich auf die Geschäftssituation unserer Kunden beziehen (Produktionsauslastung, Lagerbestände, Energiekostenentwicklungen, Werksschließungen etc.). Zusätzlich können Kunden ihr Auftragsverhalten bei Preisänderungen verändern. Beispielsweise neigen unsere Kunden dazu, zusätzliche Mengen vor einer eventuellen Preiserhöhung zu bestellen (und umgekehrt).

In den Geschäftsbereichen GMS und CFM folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (z. B. für Leichtbaumaterialien) und ist abhängig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Materialien. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE stieg von 234,0 Mio.€ am 31. Dezember 2014 auf 235,0 Mio.€ zum 30. Juni 2015 und teilte sich auf in 91.806.368 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 € auf. Im ersten Halbjahr 2015 wurden 247.095 neue Aktien für das Mitarbeiter-Bonusprogramm und 58.842 Aktien für den Matching Share Plan für die Management-Ebenen aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Dagegen wurden keine weiteren Aktienwertsteigerungsrechte oder neue Matching Shares gewährt und es wurden keine Aktienwertsteigerungsrechte ausgeübt. Zum 30. Juni 2015 waren 2.919.161 SARs und 23.667 Matching Shares ausstehend. Zum 30. Juni 2015 hielt die SGL Carbon SE insgesamt 77.905 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 91,6 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 0,93 € (H1/2014: minus 0,87 €).

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten enthält Wertminderungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 3,7 Mio.€ (H1/2014: 0,0 Mio.€).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

SGL Group definiert weitere strategische Meilensteine für langfristig profitables Wachstum

Vorstand und Aufsichtsrat der SGL Group haben am 7. Juli 2015 weitere strategische Meilensteine zur langfristigen Sicherung des profitablen Wachstums definiert. Zum einen wurde für die Geschäftsbereiche Graphite Materials & Systems (GMS) und Carbon Fibers & Materials (CFM) eine umfassende Wachstumsinitiative beschlossen, mit der bis 2020 ein organisches Umsatzwachstum von rund 50 % im Vergleich zu 2014 angestrebt wird. Außerdem sind selektive externe Wachstumsschritte zur Ergänzung des Portfolios bezüglich Technologie- und Marktpositionen geplant. Zum anderen soll der Geschäftsbereich Performance Products (PP) innerhalb der SGL Group rechtlich verselbstständigt werden. Mit dieser Maßnahme kann die Einheit ihr Geschäftsmodell zukünftig optimal an die veränderten Marktbedingungen insbesondere bei Graphitelektroden anpassen. Darüber hinaus eröffnet dieser Schritt erhöhte Flexibilität für strategische Optionen. Diese Entscheidungen erfolgen als konsequente Weiterentwicklung der SGL Group, die im Herbst 2013 mit dem konzernweiten Kosteneinsparprogramm SGL2015 begonnen und im September 2014 mit der Bekanntgabe der strategischen Eckpunkte fortgesetzt wurde. Zur Umsetzung dieser angekündigten strategischen Weiterentwicklung werden ab dem 2. Halbjahr 2015 einmalige Aufwendungen anfallen, die wir ebenfalls unter Restrukturierungsaufwendungen bzw. Sondereinflüssen berichten werden.

Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen

Am 20. Juli 2015 hat die SGL Group eine Vereinbarung über den Verkauf von HITCOs Geschäft mit Flugzeugstrukturbauteilen mit der in Toronto an der Börse notierten Avcorp Industries Inc. (Kanada) unterzeichnet. Der Verkauf umfasst sämtliche Vermögenswerte und Schulden aus diesem operativen Geschäft. Die Vermögenswerte und Schulden sowie die Erträge und Aufwendungen der HITCO sind in der Berichtsperiode als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Der Verkauf erfolgt mit einem negativen Verkaufspreis (einschließlich Rückzahlung erhaltener Kundenzahlungen sowie Kosten für verschiedene Dienstleistungen zugunsten des Käufers) von 47 Mio. US-Dollar und hat in der Berichtsperiode zu Wertberichtigungen auf die Vermögenswerte der HITCO geführt. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen US-Behörden, dem Abschluss von Nebenverträgen und des Nichteintretens von wesentlichen nachteiligen Veränderungen und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2015 abgeschlossen sein.

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Umsatz			
Performance Products	269,8	273,9	- 1,5 %
Graphite Materials & Systems	219,0	234,6	- 6,6 %
Carbon Fibers & Materials	161,0	142,3	13,1 %
T&I and Corporate	5,3	4,4	20,5 %
SGL Group	655,1	655,2	0,0 %

Mio. €	1. Halbjahr		
	2015	2014	Veränd.
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾			
Performance Products	16,9	6,8	> 100,0 %
Graphite Materials & Systems	16,6	28,3	- 41,3 %
Carbon Fibers & Materials	3,2	- 12,5	> 100,0 %
T&I and Corporate	- 21,7	- 21,5	- 0,9 %
SGL Group	15,0	1,1	> 100,0 %

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,5 Mio. € bzw. minus 19,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 bzw. 2014.

Sonstige Informationen

Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio.€	2014					2015		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatz								
Performance Products	132,6	141,3	154,9	159,4	588,2	128,3	141,5	269,8
Graphite Materials & Systems	114,8	119,8	103,4	102,4	440,4	104,1	114,9	219,0
Carbon Fibers & Materials	69,2	73,1	71,2	82,9	296,4	80,0	81,0	161,0
T&I and Corporate	2,3	2,1	2,8	3,4	10,6	2,9	2,4	5,3
SGL Group	318,9	336,3	332,3	348,1	1.335,6	315,3	339,8	655,1

Mio.€	2014					2015		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen¹⁾								
Performance Products	4,0	2,8	9,4	9,8	26,0	8,2	8,7	16,9
Graphite Materials & Systems	12,8	15,5	8,9	2,8	40,0	8,9	7,7	16,6
Carbon Fibers & Materials	-6,9	-5,6	-5,6	-4,4	-22,5	-0,7	3,9	3,2
T&I and Corporate	-9,0	-12,5	-10,8	-8,5	-40,8	-11,3	-10,4	-21,7
SGL Group	0,9	0,2	1,9	-0,3	2,7	5,1	9,9	15,0

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 51,2 Mio. € im Jahr 2014 und minus 5,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2015.

Umsatzrendite (auf Basis des EBIT) nach Quartalen und Berichtssegmenten

in %	2014					2015		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzrendite								
Performance Products	3,0	2,0	6,1	6,1	4,4	6,4	6,1	6,3
Graphite Materials & Systems	11,1	12,9	8,6	2,7	9,1	8,5	6,7	7,6
Carbon Fibers & Materials	-10,0	-7,7	-7,9	-5,3	-7,6	-0,9	4,8	2,0
SGL Group	0,3	0,1	0,6	-0,1	0,2	1,6	2,9	2,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2014					2015		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatz	318,9	336,3	332,3	348,1	1.335,6	315,3	339,8	655,1
Umsatzkosten	-264,0	-279,9	-279,0	-291,7	-1.114,6	-259,4	-270,9	-530,3
Bruttoergebnis vom Umsatz vor Sondereinflüssen	54,9	56,4	53,3	56,4	221,0	55,9	68,9	124,8
Vetriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-54,0	-56,2	-51,4	-56,7	-218,3	-50,8	-59,0	-109,8
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	0,9	0,2	1,9	-0,3	2,7	5,1	9,9	15,0
Restrukturierungsaufwendungen/Sonstige	-2,3	-17,4	-4,7	-16,2	-40,6	-0,8	-4,7	-5,5
Wertminderungen	-	-	-	-10,6	-10,6	-	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,4	-17,2	-2,8	-27,1	-48,5	4,3	5,2	9,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-1,1	-2,1	-0,2	-3,0	-6,4	-0,1	0,1	0,0
Finanzergebnis	-12,9	-4,6	-14,4	-17,6	-49,5	-12,0	-12,7	-24,7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-15,4	-23,9	-17,4	-47,7	-104,4	-7,8	-7,4	-15,2
Ertragsteuern	-3,6	-5,7	0,4	-12,5	-21,4	-2,3	-1,3	-3,6
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-19,0	-29,6	-17,0	-60,2	-125,8	-10,1	-8,7	-18,8
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-4,9	-7,9	-12,1	-94,3	-119,2	-5,1	-59,8	-64,9
Periodenergebnis	-23,9	-37,5	-29,1	-154,5	-245,0	-15,2	-68,5	-83,7
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,2	0,3	1,0	2,0	1,3	0,0	1,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-24,4	-37,7	-29,4	-155,5	-247,0	-16,5	-68,5	-85,0

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Group vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 6. August 2015

SGL Carbon SE
Der Vorstand

Finanzkalender

5. November 2015

- Bericht über das Dreivierteljahr 2015
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Wichtiger Hinweis

Unser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen beruhen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den Einschätzungen in unserem Zwischenbericht abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglgroup.com

www.sglgroup.com

